

hörter Tragweite. Sie eröffnet unserer Erkenntnis auf allen Gebieten eine ganz neue Bahn. Die bisherigen Versuche erweisen die Möglichkeit, Personen, Gegenstände und Geschehnisse noch nach vielen Wochen, ja nach vielen Monaten an dem Orte photographisch aufzunehmen, an dem sie sich einmal befunden bzw. sich abgespielt haben. Welch eine Perspektive! Alles was geschehen, kann nachträglich festgestellt werden, sofern man die Lentostrahlen auf ihrem langsamen Wege in die Unendlichkeit noch rechtzeitig abfängt. Bei dem Aufnahmeapparat handelt es sich um eine aus lichtdichter Seide bestehende Film-Kamera, deren Brennweite sich gemäß der Entfernung selbsttätig reguliert. Die Aufnahme geschieht ähnlich den kinematographischen Aufnahmen, so daß durch das Aufrollen des Films eine ununterbrochene Serie von Bildern entsteht, deren Begebenheit sich schon vor Wochen oder Monaten an dem betreffenden Ort abgespielt hatte. Mit Anwendung der Lentostrahlen gibt es also keine verborgenen Ereignisse, keine unentdeckten Verbrechen mehr.

Diese Strahlenart hat auch große Ähnlichkeit mit den Röntgen-, Radium- und Kathodenstrahlen und sie erbringt mit ihrer Existenz den vollgültigen Beweis, daß die Vermutungen, welche an die Beobachtung der Radium- usw. Strahlen sich